

Anthropologische Medizin nach der Methode der Hagiotherapie

legt die Quelle des Lebens frei,
damit sie wieder sprudeln kann.

*

Alles vermag der Mensch,
wenn er mit sich selbst und der
Quelle des Lebens verbunden ist.

*

Der Mensch ist die Ursache aller
Probleme, aber auch die Lösung
aller Probleme.

*

Haben Sie Mut zur Veränderung,
es lohnt sich.

Der Name Hagiotherapie setzt sich aus den Wörtern „Hagios“ und „Therapie“ zusammen.

„Hagios“ bedeutet heilig. Heilig meint die Würde des Menschen.

„Therapeua“ ist das Wiederherstellen und Pflegen.

In der Hagiotherapie geht es um die Wiederherstellung der Würde des Menschen.

Was ist Hagiotherapie?

Was ist Hagiotherapie?

Hagiotherapie ist das Arbeiten mit den uns Menschen gegebenen Grundfähigkeiten des Geistes, z.B. des Verstandes, des Bewusst-Werdens und damit des Bewusst-seins und des Selbst-bewusst-seins, der Kreativität und der Freiheit zur Entscheidung.

Hagiotherapie arbeitet an der Geistseele des Menschen, also an den Fähigkeiten, die den Menschen zutiefst zum Menschen machen und ihn von allen anderen Geschöpfen unterscheiden.

Hagiotherapie macht dem Menschen bewusst, worin seine Würde besteht und was Sinn und Ziel seines Lebens sind.

Hagiotherapie macht dem Menschen seine Einzigartigkeit unter Milliarden von Menschen bewusst und führt ihn so zu einer neuen, positiven Sichtweise seiner Existenz.

Hagiotherapie ist der Weg zur geistigen Lebendigkeit des Menschen.

Hagiotherapie vermittelt eine neue Einstellung zum Leben.

Hagiotherapie ist der Blick in die Zukunft und kein Verharren in den negativen Erfahrungen und Verletzungen der Vergangenheit.

Hagiotherapie ist das Bewusst-werden des Geliebtseins trotz aller gegenteiligen menschlichen Erfahrungen.

Hagiotherapie ist die Entdeckung, dass der Mensch ein Projekt ist, an dessen Entfaltung er selbst maßgeblich mitwirken kann.

Hagiotherapie ist das Bewusst-werden, dass der Mensch in jedem Augenblick das Gute oder das Negative denken, reden und tun kann und dass er dadurch sein ganzes Leben beeinflusst.

Hagiotherapie ist die Erfahrung der Kraft durch die Ausrichtung auf das Gute, Wahre, Schöne und die Liebe.

Hagiotherapie ist die „Anwendung“ der [Epigenetik](#), der neuesten Genforschung, die aufzeigt, dass der Mensch durch sein Denken, Reden, Tun und Glauben seine Gene mitgestaltet.

In der Hagiotherapie geht es um das geistige Wohlergehen des Menschen. Dadurch können aber auch Krankheitssymptome, die in der Geistseele ihre Ursache hatten, auf der psychischen und der körperlichen Ebene vergehen.

Hagiotherapie kennt die Gesetzmäßigkeiten und die Verletzungen der Geistseele und ihre Auswirkungen auf das ganze Leben des Menschen. (Bsp. Im Vertrauen verletzt)

**Der Name Anthropologische Medizin setzt sich aus den Wörtern
„Anthropologie“ und „Medizin“ zusammen.**

„Anthropos“ bedeutet Mensch.

„Logia“ bedeutet Lehre oder Wissenschaft.

„Medizin“ bedeutet Heilkunde.

Anthropologische Medizin – ihre Geschichte

Die vier Dimensionen des Menschen

Wer ist der Mensch?

Der Mensch ist eine Einheit von Körper, Psyche und Geist. Die Anthropologische Medizin nach der Methode der Hagiotherapie ist zuständig für den Bereich des menschlichen Geistes. Jeder Mensch hat eine Geistseele: sie ist unzerstörbar, weder Pflanzen noch Tiere besitzen sie. Durch sie unterscheidet sich der Mensch von allen anderen Lebewesen.

Der Mensch erlebt sich als Person und erkennt gleichzeitig einen Mangel in sich. Die Hagiotherapie befasst sich damit, Wege aufzuzeigen, diesen Mangel auszugleichen, um dem Menschen auf seiner Suche nach erfülltem Leben zu helfen.

Person – Vitales Organ

Die vier Dimensionen des Menschen

Der Mensch ist eine Welt in sich, in der die körperliche, die psychische, die anthropologische und die theologische Ebene zusammenwirken.

Die **körperliche Dimension** umfasst den biologischen Bereich des Menschen, um den sich im Krankheitsfall die somatische Medizin kümmert.

Bei der **psychischen Dimension** handelt es sich um die Reaktionen des Menschen, seine Sinneswahrnehmungen, um die Gefühle und Erlebnisse. Psychiatrie und Psychotherapie bemühen sich um die Heilung der Psyche.

*Die **anthropologische Dimension** beschreibt den geistigen Bereich des Menschen. Die anthropologische Medizin mit der Methode der Hagiotherapie erforscht die Verletzungen der Geistseele und die Vorgehensweise zur Behebung des Mangels.*

Zur **theologischen Dimension** gehört die Religiosität des Menschen in unterschiedlichen Ausprägungen. Der Mensch verdankt sich seinem Schöpfer und ist somit mit ihm verbunden, ob er sich dessen Bewusst ist oder nicht.

So wirken im Menschen die körperliche, die psychische, die anthropologische und die theologische Dimension zusammen. Die anthropologische Dimension, die das Spezifische des Menschen ausmacht, steuert alle Dimensionen.

Der Mensch, ein Wesen des Glaubens

Der Mensch ist ein Wesen des Glaubens und diese Grundfähigkeit durchdringt sein ganzes Sein.

Einige Beispiele:

- Geht der Mensch abends zu Bett, glaubt er, dass er am Morgen erwacht. Er plant für den morgigen Tag, weil er glaubt, dass dieser Tag kommen wird.
-
- Auch bei einer medizinischen Behandlung glaubt der Mensch an die Genesung und dieser Glaube unterstützt die Heilung
- .

Der Glaube wirkt sich auf das Gehirn des Menschen aus, wie die [Epigenetik](#), ein Spezialgebiet der Biologie, lehrt.

Durch die ständige Umbaufähigkeit des Gehirns können – trotz eines vorhandenen genetischen Bauplans - Verbindungen (Synapsen) verstärkt und verbessert oder geschwächt bis zerstört werden.

Denkt der Mensch an das Gute, so werden seine Gehirnzellen aufgebaut. Durch negatives Denken werden Zellen im Gehirn geschwächt bis zerstört und damit seine Lebensmöglichkeiten eingeschränkt.

Jede Entscheidung für das Gute hat einen tieferen Glauben an das Gute zur Folge.

Das Sein

Wie der Fisch außerhalb des Wassers nicht leben kann und der Vogel nur in seinem Element ist, wenn er sich aufschwingen kann in die Lüfte, so lebt der Mensch nur dann in der Fülle seines Lebens, wenn er in seiner Mitte zutiefst vereint ist mit seinem Ursprung, dem absoluten Sein.

Der Geist in der Geistseele ist die spezifische Eigenschaft des menschlichen Seins. Mit diesem Geist verfügt der Mensch – und das ist das Grandiose und letztlich Unbegreifliche – über eine Öffnung und eine Verbindung zum ganzen, dem absoluten Sein (dem Schöpfer), mit sich selbst, mit den anderen, mit der ganzen Welt. Eine wesentliche Eigenschaft des Geistes ist seine Unbegrenztheit von Raum und Zeit. Der Mensch ist zwar psychophysisch begrenzt, nicht aber auf der Ebene des Geistes. Da kann er sich gleichsam selbst überschreiten. Auf der Ebene des Geistes sind scheinbar unlösbare Probleme zu lösen, obwohl der Mensch als Geschöpf immer ein begrenztes Wesen bleibt.

Allerdings kann der Mensch mit dem absoluten Sein nur in Liebe in Verbindung sein. Das Böse hat keine Existenz, es existiert nur als Mangel. Denkt, redet oder tut der Mensch Böses, schottet er sich selbst vom Sein ab, von dieser absoluten Existenz, von der Liebe. Er, beziehungsweise seine geistigen Organe, werden krank, besser gesagt, unbelebt. Er kann aber augenblicklich in diese Existenz zurückkehren, wenn er die Gesetzmäßigkeiten des Geistes erneut beachtet.

Die Geistseele

Die Hagiotherapie untersucht und behandelt ausschließlich die Geistseele des Menschen. Sie ist das Prinzip, das alles steuert ; die körperlichen, psychischen und geistigen Funktionen des Menschen.

Es ist zu beobachten und festzustellen, dass der Mensch gewisse Fähigkeiten besitzt:

Er hat Bewusstsein.

Er kann denken.

Er kann sprechen.

Er kann erkennen.

Er kann entscheiden.

Er kann handeln.

Er hat einen freien Willen.

Daraus kann man schließen, dass der Mensch zu dem Lebensprinzip, was er mit Pflanzen und Tieren gemeinsam hat, ein Geistprinzip „ist“. Die Verbindung der beiden Prinzipien nennt man die Geistseele.

Woher kommt die Geistseele?

Die Geistseele kann nicht vom Körper abgeleitet werden, da er diese Fähigkeiten nicht hat. Wenn sie nicht vom Körper abgeleitet werden kann, dann kann sie nur bei der Empfängnis entstehen und wird in diesem Augenblick vom Schöpfer geschaffen. Die Geistseele ist das Spezifische des Menschseins, sie hat die Verbindung zum absoluten Sein. Sie ist der unzerstörbare, innere, heile Kern des Menschen. Von ihr aus kann der verletzte Mensch Gesundheit erlangen, sich erneuern und verlebendigen, zu dem, was er von seinem Ursprung her ist.

Deshalb können Krankheiten, die ihre Ursache im geistigen Bereich haben, nur ontologisch (durch den Geist) geheilt werden.

Das Gute

Hierbei geht es um das Gute als fundamentale Wirklichkeit. Die Güte ist die Bedingung, das überhaupt etwas bestehen kann, sie ist unvernichtbar, wirklich, allen zugänglich und ewig. Daher sagt die Philosophie, die Existenz ist gut. Platon sagt, dass auf dem Grund aller Dinge die Güte ist.

Jeder Mensch möchte von Natur aus gut sein. Im Elternhaus kann der Mensch Verwurzelung, Heimat und Sicherheit erfahren. Zukunft braucht Herkunft. Entwicklung braucht Bindung.

Unser Grundgesetz ist auf das Gute aufgebaut. In unserer Gesellschaft gibt es Schulen, Universitäten, Forschung, Wissenschaft, Kultur, Kunst, Polizei, Gerichte, ein gut organisiertes Gesundheits- und Sozialsystem. Die Politik sollte ein gutes Programm haben, damit die Bürger in Frieden zusammenleben können.

Ich als Person bin mitverantwortlich für das Gute in der Welt. Ich als Mensch entscheide jeden Tag, ob ich Gutes denken, reden und tun will. Das beginnt schon beim Erwachen: Nehme ich den Tag als Geschenk an oder als Belastung? Ich entscheide! Das Gute hält mich in der Existenz, im Sein. Nur im Sein kann ich glücklich sein, weil es meiner Natur entspricht.

„Das Verlangen nach dem Guten und Wahren ist jedem Menschen in Herz, Verstand und Gewissen eingeschrieben. Er könnte es gar nicht befolgen, wenn in ihm nicht die entscheidende Triebkraft läge.“ (Thomas v. Aquin)

Die Wahrheit

ist zu erkennen durch Intellekt, Verstand, Vernunft.

Die Wahrheit ist die Wirklichkeit. Die menschliche Erkenntnis ist zunächst eine sinnliche Erkenntnis. Durch seinen Geist hat der Mensch Zugang zur Transzendenz und ist dadurch in der Lage, das Sein als die Wahrheit zu erkennen.

Die wahre Sehnsucht wohnt im Inneren des Menschen, in seiner Geistseele. Sie ist der Ort der Wahrheit, der Sicherheit, der Liebe, der Freiheit.

Der größte Schmerz des Menschen ist, nicht in der Wahrheit zu leben und nicht derjenige zu sein, der er ist.

In der Hagiotherapie wird in dieser Weise über eine Unwahrheit die Wahrheit gelegt. Der Mensch hat oft falsche Muster in sich eingepägt, wie zum Beispiel:

Du bist nicht wertvoll und kostbar - Du bist unendlich geliebt und erwählt

Du bist nicht gewollt - Du bist einmalig, genau so bist du gewollt

Du bist nicht gut genug - Du hast Talente und besondere Fähigkeiten

Die Lügenbotschaften müssen durch Wahrheit ersetzt werden.

Dadurch wird der Zugang zur Persönlichkeit geöffnet. Schritt für Schritt sind Heilung und Lebendigwerden möglich.

Die Schönheit

ist in der Schöpfung und der Kunst wahrzunehmen.

Die Philosophie sagt, als schön gilt ein Objekt dann, wenn es im Subjekt ein Gefühl des Schönen, das heißt, ein Gefühl der Lust an der Einheit und der Harmonie, auslöst. Damit ist Schönheit gleichbedeutend mit Wohlgeordnetheit und Harmonie.

Wenn ich z.B. einen Sonnenuntergang am Meer oder in den Bergen bewundere, genieße ich ihn, ich habe nichts an ihm auszusetzen. Ich erlebe Wohltuendes und Beglückendes in mir.

Überall ist Schönheit zu erkennen, im ganzen Kosmos bis zur kleinsten Blüte. Im Wasser des Ozeans bis zum kleinen Regentropfen... Düfte, Klänge und Gesänge, Farben, Genüsse jeglicher Art, sowie Freude an den Menschen, sind Gründe für die Dankbarkeit gegenüber des Seins.

Aber all das Irdische kann unsere Sehnsucht nicht stillen, sie hat eine Weiterleitungsfunktion zu mehr, zu Größerem, zum Ewigen.

Die Schönheit der Geistseele des Menschen ist Abbild des absoluten Seins. Der freie Wille ist das erhabenste Abbild des Menschen vom Schöpfer. Die Geistseele drängt nach Vollendung. Niemand ist mit Endlichem zufrieden. Das liegt begründet in der Ebenbildlichkeit eines jeden Menschen mit seinem Ursprung.

Die Einheit

Die vier Qualitäten des Seins nähren sich gegenseitig. Was gut ist, ist auch wahr, schön und eins. Wenn der Mensch in den Transzendentalien lebt, kann er tun was er will, er ist immer im Sein, also in Verbindung mit der Liebe.

Wenn sich jemand dem Guten zuwendet, beseitigt er die Hindernisse, die sich dem Wirken des Geistes entgegenstellen.

Die Transzendentalien sind geistige Wirklichkeiten, die in der Hagiotherapie geistige Kraft bringen und heilen. Deshalb ist hier ein notwendiger Schritt die Umkehr. Konkret: die Wende vom Bösen zum Guten, von der Lüge zur Wahrheit, von der Hässlichkeit zur Schönheit, von der Trennung zwischen den Menschen zur Kommunikation und Beziehung mit ihnen.

.

Die Organe der Geistseele

Wie der physische Leib seine Organe hat, so hat die Geistseele auch ihre „Organe“, das heißt, verschiedene Fähigkeiten.

I. Vitale Organe:

Durch sie ist der Mensch mit dem absoluten Sein verbunden.

II. Kognitive Organe:

Durch sie erkennt der Mensch, was er tun kann, um seinen Mangel zu beheben.

III. Tätige Organe:

Durch sie verwirklicht der Mensch immer mehr, die in ihm angelegten Möglichkeiten und damit sich selbst.

Im Folgenden wird aus jedem Bereich ein Organ exemplarisch vorgestellt:

Person

Der Mensch ist Person, indem er „Das bin ich“ sagen kann. Die Person ist Trägerin aller geistigen Organe. Die Person hat der Mensch nicht von seinen Eltern, die direkte Quelle der Person ist das absolute Sein, der Schöpfer. Von ihm hat der Mensch seine Würde, Einzigartigkeit, Kostbarkeit und Unantastbarkeit.

Mangel erleidet die Person durch fremde und eigene Verletzungen seiner Würde.

Grundvoraussetzung zur *Verlebendigung* der Person des Menschen ist, dass er einen festen Grund unter den Füßen hat. Er muss wissen, dass er bedingungslos gewollt und geliebt ist, allein durch sein Dasein.

Intellekt

Der Intellekt ist das Organ der Erkenntnis. Er bezeichnet die Fähigkeit, etwas geistig zu erfassen.

Ist der Mensch nur in seiner eigenen Vorstellung über sich, die anderen und dem Schöpfer, gefangen, liegt ein *Mangel* im Intellekt vor. Alle diese egozentrischen Einstellungen, können negative und damit zerstörerische Gedanken ergeben.

Verleibendigt wird das Organ Intellekt, wenn der Mensch sich immer wieder auf die Suche nach der Wahrheit begibt und versucht danach zu leben.

Kreativität

Zum Wesen des Menschen gehört zielstrebiges Tätigsein. Jedes Tun des Menschen im praktischen und geistigen Bereich ist kreativ. Der Mensch verändert durch sein Handeln etwas, gestaltet Neues.

Mangel in der Kreativität zeigt sich, wenn der Mensch seine Möglichkeiten nicht erkennt oder nicht fähig ist, sie einzusetzen.

Jeder Mensch hat Talente und kann lernen sie zu gebrauchen und sich auf diese Weise weiter zu entwickeln und so sich seines Seins zu erfreuen.

Die Gesetzmäßigkeiten des Geistes

werden in der philosophischen Sprache „Transzendentalien“ genannt. Die vier Wichtigsten sind das **Gute**, das **Wahre**, das **Schöne**, das **Eine**.

Transzendenz bedeutet das Übersteigen der konkreten Begrenzungen, Erkenntnisse und Lebensentscheidungen. Der Mensch ist ein körperlich-geistiges Wesen und darum gebunden: zum einen an konkrete materiell begrenzte Fakten und Bedürfnisse seines Leibes und zum anderen an geistige, d.h. unbegrenzte Werte und Wirklichkeiten, für die es zu leben gilt.

Meditation – ICH BIN

*Gönnen Sie sich eine kurze Zeit des Atemholens für Ihren GEIST, Ihren Körper und Ihre Psyche!
Gerne dürfen Sie diese Gedanken für sich selbst fortsetzen.
Sie können sich bequem hinsetzen, würdevoll, denn Sie sind wertvoll.*

ICH BIN

Im Geist erkenne ich mich selbst.

Ich bin jetzt hier. Ich nehme mir ein bisschen Zeit für mich.

Ich spüre meine Hand auf meinen Beinen.
Ich habe Hände und Beine.

Ich spüre auch, wie mein Herz klopft.
Ich habe ein Herz.

Ich höre in der Stille auf die leisen Geräusche.
Ich habe Ohren.

Ich nehme mein Gefühl wahr.
Ich habe wechselnde Gefühle.

Ich habe meinen Verstand, mein Gedächtnis.

Ich habe einen Namen.

Aber

WER BIN ICH?

ICH BIN ein Mensch.

ICH BIN ein einzigartiger Mensch, unverwechselbar, einmalig!

ICH BIN aus meinem Schöpfer hervorgegangen.

ICH BIN eine Person, gewollt und geliebt von meinem Schöpfer.

ICH BIN ewig, unzerstörbar, wie mein Schöpfer.

ICH BIN in jedem Augenblick in ihm geborgen.

Mein Schöpfer ist die **Güte**, die **Wahrheit**, die **Liebe** und die **Schönheit**.

Lebe ich in der **Güte**, wie mein Schöpfer, dann BIN ICH.

Ist die **Wahrheit** der Maßstab meines Lebens, dann BIN ICH.

Lebe ich in der **Liebe** zu mir und zu meinen Mitmenschen, dann BIN ICH.

Erkenne ich die **Schönheit** der Schöpfung und meines Menschseins, dann BIN ICH.

ICH BIN ICH!

Jeden Tag neu darf ich ein wenig mehr dieses einmalige ICH WERDEN!

*Gönnen Sie sich eine kurze Zeit des Atemholens für GEIST, Körper und Psyche!
Zwischen den einzelnen Gedanken können Sie auch immer wieder innehalten – so, wie es Ihnen guttut.
Sie können sich bequem hinsetzen, würdevoll, denn Sie sind wertvoll.*

Ich atme ruhig und beachte nur eines:

ICH EXISTIERE.

ICH LEBE.

Vielleicht bin ich krank, aber es gibt auch noch gesunde Anteile an mir.

Ich bin nie ganz krank. In mir ist noch viel Gesundheit vorhanden.

Ich nehme das Gesunde in mir wahr.

Ich öffne mich der Gesundheit.

ICH EXISTIERE, WENN ICH IM GUTEN BIN.

Das Gute ist Leben.

Ich schaue auf das Gute in meinem Leben.

Was erwarte ich vom morgigen Tag? - Das Gute?

Ich will das Gute erwarten.

Ich entscheide mich das Gute zu erwarten, auch wenn meine Gefühle mich vielleicht anderes spüren lassen.

Mein Geist aber ist stärker als meine Gefühle.

Ich festige mich immer mehr im Guten.

MEIN SCHÖPFER IST DER ABSOLUT GUTE.

Im Geist schaue ich ihn an.

Wenn ich im Guten bin, existiere ich,
lebe ich,
bin ich mit meinem Schöpfer untrennbar verbunden.

ALLES WIRD GUT SEIN!

Der Begründer



Prof. Dr. Tomislav Ivančić

1938 geboren in Davor, Kroatien

ab 1963 Studium an der Gregoriana in Rom (Promotion 1967)

1966 Priesterweihe in Zagreb

1971 Prof. für Fundamentaltheologie an der katholischen – theologischen
Universität Zagreb, Studentenseelsorger

1997 Auszeichnung mit dem höchsten Orden Kroatiens (Morgenstern Kroatiens)
als Anerkennung für wissenschaftliche Arbeiten

1998 – 2001 Dekan der katholischen - theologischen Fakultät Zagreb

2001 Wahl zum Rektor der Universität Zagreb

2004 Berufung zum Mitglied der Internationalen Theologenkommission in Rom
durch Papst Johannes Paul II, erneut durch Papst Benedikt XVI

Seit 2010 Emeritierter Professor der Universität Zagreb

Prof.em Ivancic ist weltweit bekannt durch wissenschaftliche Vorträge. Seine
zahlreichen Bücher wurden in mehreren Sprachen übersetzt.

Anthropologische Medizin – ihre Geschichte

Viktor von Weizsäcker (gest. 1957) stellte als erster die Notwendigkeit psychosomatischer Behandlung fest.

Arthur Jores (gest. 1982) stellte fest, dass 60 – 70 % aller menschlichen Krankheiten durch eingeschränkte Entscheidungsfreiheit und Angst vor nicht erfülltem Leben entstehen.

Diese Krankheiten können nicht mit Medikamenten geheilt werden.

Viktor Frankl (gest. 1997) fand heraus, dass das gestörte Verhältnis zur Transzendenz die tiefste Ursache neurotischer Existenz ist. Verkümmerte Religiosität manifestiert sich als Krankheit oder Aberglaube.

Die Gebiete der Arbeit und Forschung von **Professor Ivancic** sind neben der Philosophie, Theologie, die Neuevangelisierung und die Anthropologie.

Durch sein ständiges Interesse für neurowissenschaftliche, biologische und philosophische Fragen, erkannte er im Verlauf seiner Forschungen, dass die Geistseele des Menschen neben dem Körper und der Psyche eine eigene Ebene darstellt: sie hat ihre spezifischen Gesetzmäßigkeiten.

Professor Ivancic, entwickelte im Rahmen der Anthropologischen Medizin die Methode der Hagiotherapie, um so jedem Menschen – unabhängig von seiner religiösen Orientierung – eine Therapie für den menschlichen Geist zu ermöglichen.

[Die vier Dimensionen des Menschen](#)

Vermittlung der Hagiotherapie

Die Hagiotherapie wird durch Hagioassistenten in Gesprächen vermittelt, die der Gemeinschaft Gebet und Wort angehören.

Die Berechtigung für diese ehrenamtliche Arbeit (Spendenbasis für die Gemeinschaft) wird vom Gründer erteilt.

Der Hagioassistent muss das Studium der Hagiotherapie (Sommerstudien in Zagreb) nachweisen. Ständige Fortbildung und Formation, Prüfungen, schriftliche Arbeiten, sowie Supervision der Arbeit, sind erforderlich.